

Bezirks Blätter

MISTELBACH
NÖ Anzeiger Mistelbach

Ausgabe 35
Mi. 31. August/
Do. 01. September 2016
Gesamtauflage 44.795

Hauptplatz 19/1,
2130 Mistelbach,
Tel. 02572-35400
E-Mail: mistelbach@
bezirksblaetter.at
An einen Haushalt.
RM 03A035145

Mit dem **Weinmobil**
zum **Weinherbst.**
Und günstig und sicher nach Hause.

NIEDERÖSTERREICH
HININ INS LEBEN

50 Euro
Taxigutschein
gewinnen!

Jetzt mitmachen unter:
www.weinviertel.at/taxischiefer

TAXI
Schiefer

0664 901 44 99

Täglich von 10⁰⁰ bis 23⁰⁰ Uhr im Bezirk Mistelbach
www.taxischiefer.at



Mistelbacher jagen die 50.000 Euro-Idee

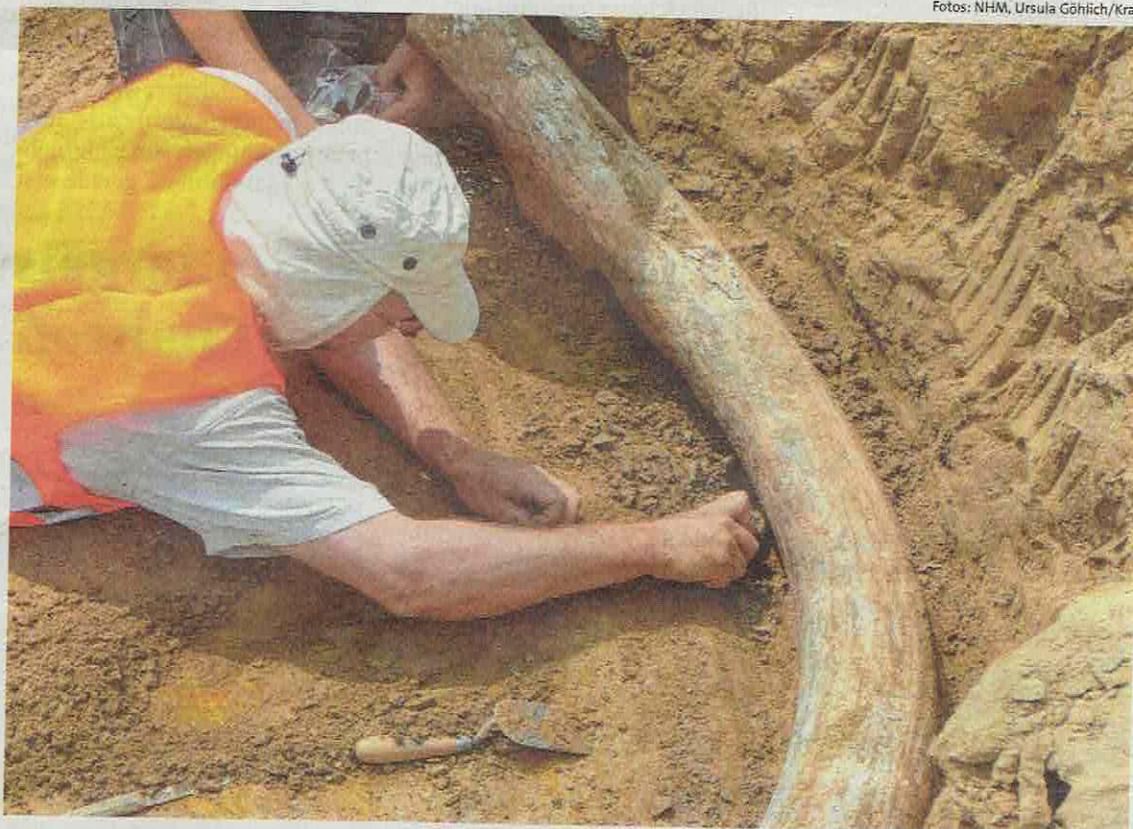
■ Mut und Hirn: Wie Sie in 120 Sekunden Ihr Leben verändern können.

Seite 2/3

Mammut: Sensation in Bullendorf

■ Zwei Stoßzähne - bis zu 2,6 Meter lang - und einige Wirbelkörper: Die Paläontologenvelt ist begeistert. Im Zuge des A5 Baues stießen Geologen auf den Sensationsfund. Nach der Bergung werden die Fossilien im Naturhistorischen Museum ausgewertet.

Seite 9



Fotos: NHM, Ursula Göhlich/Kra



Die Schaugärten: Naturidyll ums eigene Haus

■ Familie Parbus aus Wolfpassing führt ihren Garten nach „Natur im Garten“-Richtlinien. Ihr „Weinviertler Bauerngarten“ steht als Schaugarten offen.

Seiten 4/5

www.naturimgarten.at

„Natur im Garten“ Fest
Im Weinviertel
Museumsdorf Niedersulz
Sa., 3.9.2016 | 10.00-18.00 Uhr

Engelsteiche, Einsiedelturm des Landes NÖ

Internat. **Gartenbaumesse**
TULLN

Nur von
1.-5. September

GUTSCHEIN für den ermäßigten
Eintritt pro Person um **EUR 9,50** statt EUR 13,-

Einfach ausschneiden und an der Kasse abgeben | www.messe-tulln.at

Gültig für 2 Personen

Sensationsfund bei A5: Ur-Mammut entdeckt

Zwei Stoßzähne und einige Wirbelkörper: die A5-Baustelle wird zum Paläontologen-Paradies.

■ BULLENDORF. Ein Geologe, der vor Ort war, meldete den Fund. „Er stand am gegenüberliegenden Hügel, um die Sedimentschichten zu studieren und da hat er bemerkt, dass dort etwas ist, das da nicht hingehört. Das war die Spitze des Stoßzahns“, berichtet Ursula Göhlich, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kuratorin im Naturhistorischen Museum Wien.

2,6 Meter Stoßzahn

Tags darauf sicherte ein Wissenschaftler-Team bereits einen Stoßzahn und mehrere Wirbelknochen. „Doch uns war klar: da ist noch mehr drin“, erzählt Göhlich.

Regenfälle, die eine Ausgrabung ohne Beschädigung der Funde unmöglich machten, spannten die Forscher auf die Folter.

Als endlich weitergegraben werden konnte, wurden die Paläontologen für ihre Geduld belohnt: ein zweiter Stoßzahn. „Wir haben



Mit Gipsbandagen stützen die Ausgräber ihre Fossilien-Funde um sie sicher ins NHM nach Wien zu bringen. Foto: NHM Wien/Ursula Göhlich

gegraben und gegraben und das wurde immer länger und länger.“ 2,6 Meter Stoßzahn konnten die Wissenschaftler bergen. Es wird angenommen, dass er am lebendigen Tier drei Meter lang gewesen sein muss.

Ur-Mammut

Die Biegung der Stoßzähne und die geologische Sedimentschicht des Fundorts lassen den Schluss zu, dass es sich nicht um das „gewöhnliche“ Wollhaarmammut handelt, sondern um das wesentlich ältere Ur-Mammut. Die Paläontologen des Naturhistorischen Museums werden sich in

den nächsten Monaten intensiv mit dem Fund beschäftigen.

Hinter den Kulissen

Als offizielle erste Anlaufstelle für Funde in Österreich wird das Naturhistorische Museum die Fossilien auch nach der wissenschaftlichen Auswertung behalten. Ob sie es in die reguläre Ausstellung schaffen werden, ist derzeit noch unklar. Doch eines ist schon fix: In der Spezial-Führung des NHM „Hinter den Kulissen“ am 6. November um 11 Uhr wird man den Bullendorfer Sensationsfund bewundern können.

Karina Seidl

Ihr Meister rät



Hörakustiker-
Meister
Wolfgang
Janner

Gehörschutz

Warme Kleidung im Winter, UV-Schutz im Sommer, aber Schutz für die Ohren? Leider wird daran erst viel zu spät gedacht.

Die Schallaufnahme im Ohr erfolgt über ein mechanisches System. Vom schwingenden Trommelfell über die Gehörknöchelchenkette bis an das ovale Fenster, wo der Schall ins Innenohr weiterübertragen wird. Bei übermäßiger Beanspruchung kann dieses mechanische System in seiner Funktion eingeschränkt, wenn nicht sogar völlig zerstört werden. Deshalb denken Sie immer an einen ausreichenden Gehörschutz.

Es gibt eine Vielzahl von Gehörschutzarten auf dem Markt. Dieses Angebot ist durch die völlig unterschiedlichen Anforderungen und Dämmwerte notwendig. Daher kann es keinen Gehörschutz für alle Bereiche und Anwendungen geben. Dabei sagt der Preis nichts über die Dämmwirkung aus. Entscheidend sind der Anwendungsbereich, der notwendige Dämmbedarf und der Tragekomfort. Lassen Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten beraten. Nur der getragene Gehörschutz hilft!

Janner 
besser hören.

A-2130 Mistelbach
Hafnerstraße 5
Telefon 02572|2165-13

59. POYSDORFER BEZIRKS WINZERFEST 8. - 11. 9. 2016

-  Heiter-Satirisches
-  Ausrufung der Weinlese
-  Krönung der neuen Weinkönigin
-  Genuss bei Wein & Musik
-  Festumzug mit JAZZ GITTI



Infos: 02552/20371 | www.poysdorf.at

